

Liebe Schulgemeinschaft,

unsere 12. Schule (Gymnasium) wurde am 1. August 2023 gegründet. Unser Gymnasium hat sich seither als Bildungseinrichtung in Treptow-Köpenick und in den angrenzenden Stadtbezirken etabliert. Wir entwickeln unser Schulprofil mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit und finden jetzt einen aussagekräftigen Schulnamen.

Wie läuft die Namensfindung ab?

Die Namensfindung ist ein demokratischer Prozess, der die gesamte Schulgemeinschaft einbezieht und durch gründliche Recherche und offener Diskussion zu einer Entscheidung führt, die von allen mitgetragen werden kann.

- Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft dürfen Namensvorschläge einreichen, auch Gruppen.
Zur Einreichung eines Namensvorschlages muss bis spätestens Montag, **18.05.26**, ein schulinternes Formular vollständig ausgefüllt werden und an die E-Mail-Adresse schulname@gymnasium09y12.de gesendet werden.
- Alle schriftlich begründeten und fristgemäß eingereichten Vorschläge werden der Steuergruppe Schulprofil vorgelegt.
(Anonyme Vorschläge werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.)
- Die erweiterte Steuergruppe Schulprofil, bestehend aus Lehrkräften, Sprechern der Elternschaft und Sprechern der Lernenden, prüft am Mittwoch, 20.05.26, die vorgelegten Vorschläge auf Einhaltung der grundlegenden Anforderungen.
Die Teilnehmenden sichten, diskutieren und treffen gemeinsam eine Vorauswahl von Namensvorschlägen.
Diese vorausgewählten Namensvorschläge werden den Lernenden, Eltern und Lehrkräften bekannt gegeben.
- Lernende beraten sich mit ihren Eltern. Alle Lernenden können zum Meinungsbild über die Namensvorschläge beitragen, jeweils mit einer Stimme. Die beiden Namensvorschläge mit den meisten Stimmen der Lernenden bilden das Meinungsbild der Lernenden.
- Das Schulpersonal kann zum Meinungsbild über die Namensvorschläge beitragen, ebenfalls jeweils mit einer Stimme. Die beiden Namensvorschläge mit den meisten Stimmen des Schulpersonals bilden das Meinungsbild des Schulpersonals.
- Diese vier Namensvorschläge werden der Schulkonferenz am 15.06.2026 vorgelegt.
Die Schulkonferenz fasst als oberstes Gremium der Schule einen Beschluss zur Namensgebung der Schule.
- Im Anschluss stellt die Schulleitung einen Antrag zur Namensgebung an den Schulträger (Schulamt Treptow-Köpenick).
- Abschließend wird ein Bezirksamtsbeschluss gefasst, der der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben wird.

Welche Kriterien muss ein vorgeschlagener Schulname erfüllen?

Ein guter Namensvorschlag für die 12. Schule (Gymnasium) sollte einzigartig in Berlin sein und bei Personennamen einen klaren Vorbildcharakter aufweisen. Er muss mit dem Schulprofil Nachhaltigkeit vereinbar sein und sollte einprägsam und leicht auszusprechen sein. Ein inspirierender Name, der motiviert und ein gutes Gefühl vermittelt, Teil dieser Schulgemeinschaft zu sein, ist besonders wertvoll. Ein regionaler, überregionaler oder internationaler Bezug kann dem Namen zusätzliche Bedeutung verleihen, ebenso eine besondere Bedeutung oder herausragende Leistung, die mit dem Namen verbunden ist.

Die Vielfalt der Namensarten – von Personennamen über Ortsnamen bis zu abstrakten Begriffen und kreativen Kombinationen – bietet zahlreiche Möglichkeiten, einen Namen zu finden, der unsere Schule repräsentiert.

Der Kriterienkatalog dient als Orientierung für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, die Namensvorschläge einreichen möchten. Er beschreibt sowohl die grundlegenden Anforderungen und auch wünschenswerte Qualitätsmerkmale, die einen guten Namensvorschlag auszeichnen.

Grundlegende Anforderungen

Für den Namen unserer Schule gelten folgende drei grundlegende Anforderungen, die zwingend erfüllt sein müssen. Wenn ein vorgeschlagener Name eines dieser Kriterien nicht erfüllt, wird der Namensvorschlag vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

1. Zunächst muss der vorgeschlagene **Name einzigartig in Berlin** sein. Es darf keine andere Schule in Berlin diesen Namen bereits tragen. (Die Überprüfung erfolgt über das offizielle Schulverzeichnis Berlin.) Eine Ausnahme besteht lediglich für Namen von Schulen, die in Berlin geschlossen wurden – diese können wieder aufgegriffen werden.
2. Bei **Personennamen** ist die **Vorbildfunktion** der Person von entscheidender Bedeutung. (Namen lebender Personen können leider nicht ausgewählt werden.) Die Biografie des Namenspatrons oder der Namenspatronin darf keine „Schatten“ aufweisen. Der Lebenslauf der Person muss vorbildlich sein und einer kritischen Prüfung standhalten. Namen von Personen mit Verstrickungen in Unrechtsregime, mit diskriminierenden Handlungen, Gewalt oder anderen verwerflichen Taten sind ausgeschlossen.
3. Darüber hinaus muss der **Name mit dem Schulprofil vereinbar** sein. Er muss mit dem Leitbild der Schule harmonieren und darf nicht im Widerspruch zu den Werten Nachhaltigkeit, Demokratie, Vielfalt und sozialer Gerechtigkeit stehen. Namen, die diskriminierend, ausgrenzend oder verletzend wirken könnten, sind nicht zulässig.

Wünschenswerte Qualitätsmerkmale

Über die grundlegenden Anforderungen hinaus gibt es eine Reihe von Kriterien, die zwar nicht zwingend erforderlich sind, aber die Qualität eines Namensvorschlags erheblich steigern und in der Begründung aufgegriffen werden sollten. Ein guter Schulname sollte **einprägsam** sein. Er sollte leicht zu merken und gut auszusprechen sein, nicht zu lang oder kompliziert, positiv konnotiert und ansprechend wirken. Ein Name, der sich gut einprägt, trägt zur Identifikation mit der Schule bei und erleichtert die Kommunikation nach außen.

Besonders wertvoll sind Namen mit einem klaren **Bezug zum Schulprofil Nachhaltigkeit**. Geeignet sind Namen, die einen Bezug zu den drei Säulen der Nachhaltigkeit haben: der ökologischen Dimension mit Themen wie Umweltschutz, Klimaschutz und Naturverbundenheit, der sozialen Dimension mit Aspekten wie sozialer Gerechtigkeit, Partizipation und Gemeinschaft sowie der ökonomischen Dimension mit verantwortungsvoller Wirtschaft und Zukunftsorientierung. Eine Orientierung an den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen ist dabei besonders wünschenswert.

Namen, die zu nachhaltigem Denken und Handeln inspirieren, unterstreichen das Profil unserer Schule auf besondere Weise.

Die **Inspirationskraft und Motivation**, die von einem Namen ausgeht, ist ein weiteres wichtiges Qualitätsmerkmal. Der Name sollte inspirieren und zu etwas Wertvollem motivieren. Er sollte ein positives Gefühl vermitteln, zur Schule zu gehen, die Schulgemeinschaft stärken und Identifikation ermöglichen. Gemäß unserem Leitbild sollte er den Blick auf eine gute Zukunft richten und nicht auf Probleme oder Defizite fokussieren.

Ein **regionaler, überregionaler oder internationaler Bezug** kann einem Namensvorschlag zusätzliche Bedeutung verleihen. Ein regionaler Bezug stellt eine Verbindung zum Bezirk, zu Berlin oder zur unmittelbaren Umgebung der Schule her. Ein überregionaler Bezug hebt die Bedeutung für Deutschland oder Europa hervor, während ein internationaler Bezug weltweite Relevanz und eine globale Perspektive betont. Alle drei Varianten sind gleichermaßen möglich und willkommen, je nachdem, welche Geschichte oder Bedeutung mit dem Namen verbunden ist.

Das Thema **Geschlechtergerechtigkeit** spielt bei der Namenswahl ebenfalls eine wichtige Rolle. Frauennamen sind willkommen, da Frauen bei Schulnamen deutlich unterrepräsentiert sind. Eine weibliche Namenspatronin trägt zu mehr Sichtbarkeit weiblicher Vorbilder bei. Selbstverständlich sind auch Männernamen, geschlechtsneutrale Namen oder abstrakte Begriffe möglich und erwünscht.

Bei der **Vielfalt der Namensarten** sind verschiedene Möglichkeiten denkbar. Personennamen beziehen sich auf historische Persönlichkeiten mit Vorbildcharakter. Ortsnamen stellen geografische Bezüge mit besonderer Bedeutung her. Abstrakte Begriffe repräsentieren Werte, Ideale oder Zukunftsvisionen. Auch Kombinationen verschiedener Elemente sind möglich.

Bei **Personennamen** sind die besondere Bedeutung und herausragende Leistung der Person von zentraler Wichtigkeit. Es sollte klar sein, dass die Person etwas Gutes oder Wichtiges für andere Menschen, für Berlin oder für die Welt getan hat. Eine herausragende Leistung oder bedeutende Entwicklung sollte erkennbar sein. Hat sich die Person engagiert, beispielsweise für Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit, Bildung, Wissenschaft oder Kultur? Für welches Ideal steht die Person? Diese Fragen sollten in der Begründung beantwortet werden.

Bei **Orts- oder Begriffsnamen** sollte ebenfalls eine besondere Bedeutung erkennbar sein. Welche Werte oder Visionen werden mit dem Ort oder Begriff verbunden? Welcher Bezug zur Schule besteht? Warum würde gerade dieser Name die Identität unserer Schule gut repräsentieren?